

Protokoll

über die Beschlüsse der
ordentlichen Generalversammlung

der

LifeWatch AG
Neuhausen am Rheinfall
CHE-109.281.219

abgehalten am 28. Mai 2014 im Technopark Zürich, Technoparkstrasse 1, 8005 Zürich

- Anwesende:**
- Patrick Schildknecht (Präsident des Verwaltungsrates)
 - Thomas Rühle (Mitglied des Verwaltungsrates)
 - Antoine Hubert (Mitglied des Verwaltungsrates)
 - Stephan Rietiker (Mitglied des Verwaltungsrates, CEO)
 - Kobi Ben Efraim (CFO)
- Aktionäre:**
- 72 registrierte Aktionäre zu Beginn der Generalversammlung
- Weitere Anwesende:**
- Marc Schnellman (Notar, Notariat Zürich-Aussersihl)
 - Dr. Michael Abresch (Vertreter der Revisionsstelle)
 - Cerrie Beth Reister (Vertreterin der Revisionsstelle)
 - weitere externe Gäste und interne Helfer
- Vorsitz:**
- Patrick Schildknecht (Vorsitzender)
 - Gian Marchet Kasper (Protokollführer)
 - Doris Rudishauser (Stimmzählerin)
 - Philippe Blangey (Stimmzähler)

I. TRAKTANDEN

1. Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2013
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses
3. Entlastung von Verwaltungsrat und Management
4. Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrats
5. Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrats
6. Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses
7. Statutenänderungen
8. Genehmigung Gesamtsumme Vergütungen des Verwaltungsrats
9. Genehmigung Gesamtsumme Vergütungen der Geschäftsleitung
10. Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters
11. Wahl der Revisionsstelle

II. ERÖFFNUNG UND BEGRÜSSUNG

Patrick Schildknecht eröffnet als Präsident des Verwaltungsrates die Generalversammlung um 10.00 Uhr. Patrick Schildknecht übernimmt den Vorsitz und begrüsst die anwesenden Aktionäre und Gäste. Er stellt kurz die anwesenden Vertreter des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung der Gesellschaft vor.

III. FESTSTELLUNGEN DER GENERALVERSAMMLUNG ZUR EINBERUFUNG, KONSTITUIERUNG UND BESCHLUSSFÄHIGKEIT

1. Konstituierung und Administration

Der Vorsitzende bestimmt Herrn Gian Marchet Kasper aus Horgen zum Protokollführer.

Als Stimmzähler werden Frau Ruth Rudishauser und Herr Philippe Blangey ernannt. Die Stimmzähler werden durch das interne Rechnungsbüro unterstützt.

Zudem weist der Vorsitzende darauf hin, dass die heutige Generalversammlung zur Erleichterung der Protokollierung auf Tonband aufgezeichnet wird, wobei die Aufnahme nach der Erstellung des Protokolls vernichtet wird.

2. Einleitende Feststellungen

Der Vorsitzende stellt fest:

- dass die Einberufung zu dieser ordentlichen Generalversammlung gesetzes- und statutenkonform erfolgte, insbesondere in Übereinstimmung mit Art. 11 Abs. 1 der Statuten, form- und fristgerecht, durch Bekanntgabe im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 84 vom 2. Mai 2014. Ausserdem wurde die Einladung den im Aktienregister eingetragenen Aktionären per Post persönlich zugestellt;
- dass sowohl in der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt als auch in den persönlichen Einladungen die Traktanden und die Anträge des Verwaltungsrates bekannt gegeben wurden und darüber hinaus sind keine weiteren Anträge bei der Gesellschaft eingegangen sind;
- dass der Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2013 sowie die Berichte der Revisionsstelle wie auch die Protokolle der Ordentlichen Generalversammlung vom 30. Januar 2014 zur Einsichtnahme auflagen. Der Geschäftsbericht 2013 war zudem ab dem 30. April 2014 auf der Homepage der Gesellschaft verfügbar;

3. Unabhängiger Stimmrechtsvertreter

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass aufgrund der am 1. Januar 2014 in Kraft getretenen Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) sowohl die Organvertretung als auch die Depotvertretung nicht mehr zulässig ist. Ein Aktionär kann sich daher nur noch durch einen individuell bevollmächtigten Vertreter oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen.

Als unabhängigen Stimmrechtsvertreter gemäss Artikel 8 VegüV hat der Verwaltungsrat für die heutige Generalversammlung wiederum Herr Rechtsanwalt Yves Endrass bestimmt. Er konnte erstmals auch elektronisch instruiert werden. Der unabhängige Stimmrechtsvertreter stimmt entsprechend den Anweisungen des betreffenden Aktionärs ab, ohne entsprechende Weisung wird sich der unabhängige Stimmrechtsvertreter der Stimme enthalten.

4. Vertreter der Revisionsstelle

Der Vorsitzende stellt fest, dass Herr Dr. Michael Abresch und Frau Cerrie Beth Reister als Vertreter der Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, anwesend sind. Die Generalversammlung kann nur dann den Geschäftsbericht abnehmen und über die Verwendung des Bilanzergebnisses beschliessen, wenn ein Revisionsbericht vorliegt und ein Vertreter der Revi-

sionsstelle anwesend ist. Der Vorsitzende stellt fest, dass diese Voraussetzungen damit erfüllt sind.

5. Statutenänderung und notarielle Beglaubigung

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass an der heutigen Generalversammlung auch über zwei Statutenänderungen abgestimmt wird. Aus diesem Grund begrüsst er den Notar Marc Schnellmann vom Notariat Zürich-Aussersihl.

6. Verfahren der Stimmabgabe

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäss den Statuten für die Annahme eines Antrags das relative Mehr der abgegebenen Stimmen erforderlich ist, soweit nicht das Gesetz oder die Statuten abweichende Bestimmungen enthalten. Das relative Mehr bestimmt sich nach der Anzahl der abgegebenen Stimmen. Stimmenthaltungen sowie leere und ungültige Stimmen werden nicht mitgezählt. Die Beschlüsse werden mit dem einfachen Mehr der abgegebenen Stimmen und im Falle von Traktandum 3 über die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung der zugelassenen Aktienstimmen gefasst. Unter Traktandum 7, den Statutenänderungen, ist gemäss Gesetz ein qualifiziertes Mehr, also zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte, notwendig.

Damit die Ergebnisse der Beschlussfassung eindeutig festgestellt werden können, ordnet der Vorsitzende die Beschlussfassung im elektronischen Abstimmungsverfahren an. Dies ist in Art. 14 Abs. 3 der Statuten so vorgesehen. Die Abstimmung unter Zuhilfenahme der Coupons auf der Zutrittskarte kommt nur zum Zuge, falls das Televoting-System wider Erwarten ausfallen sollte.

NEIN stimmende Aktionäre können verlangen, dass ihr Name ins Protokoll aufgenommen wird.

Die LifeWatch AG und die mit ihr verbundenen Unternehmen werden das Stimmrecht von ihren eigenen Aktien nicht ausüben.

Anschliessend erläutert der Vorsitzende kurz das elektronische Abstimmungsverfahren und führt eine Testabstimmung durch.

7. Anwesenheit

Der Vorsitzende stellt fest, dass an der heutigen Generalversammlung zu Beginn vom gesamten Aktienkapital der Gesellschaft von CHF 17'345'151.20, eingeteilt in 13'342'424 Namenaktien, heute vertreten sind:

- Gesamtzahl der durch Aktionäre vertretenen Namenaktien: 9'438'153 Stimmen mit Nennwerten von CHF 12'269'598.90, entsprechend 70.74% des Aktienkapitals;
- davon 7'249'594 Stimmen durch 72 anwesende Aktionäre;

- davon 2'188'559 Stimmen durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter.

8. Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die heutige Generalversammlung ordnungsgemäss konstituiert und für die vorgesehenen Traktanden beschlussfähig ist. Gegen diese Feststellungen wird kein Widerspruch erhoben.

9. Präsentation / Überleitung

Der Vorsitzende teilt mit, dass der neue Verwaltungsrat Ende Januar 2014 mit dem Ziel angetreten ist, LifeWatch zurück auf die Erfolgsspur zu bringen und die Querelen der Vergangenheit hinter sich zu lassen. Es ist dem Verwaltungsrat in den vergangenen vier Monaten gelungen, einige Altlasten zu bereinigen – wie etwa mit der Verbuchung von Rückstellung und Einmaleffekten oder nach dem Bilanzstichtag mit der Auflösung der nicht-nachhaltigen Vereinbarung mit China Telecom – und damit den Weg frei zu machen, in die Entwicklung und Förderung von LifeWatch zu investieren.

Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass LifeWatch über ein solides Fundament verfügt, das am Markt und bei den Kunden aber noch zu wenig differenziert wahrgenommen wird. Das will der Verwaltungsrat ändern. Zudem ist es ein Anliegen, das Geschäft zu internationalisieren und die Abhängigkeit vom US-Markt zu reduzieren.

Vor den Abstimmungen der Generalversammlung informiert der CEO Stephan Rietiker über den aktuellen Geschäftsgang im Jahre 2013 und gibt einen Zukunftsausblick sowie eine Übersicht über die festgelegte Strategie ab.

Der CEO übergibt das Wort wieder dem Vorsitzenden, welcher anmerkt, dass an dieser Generalversammlung alle neuen Anpassungen der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Unternehmen – kurz VegüV - berücksichtigt werden. Die neue Verordnung hat auch auf das Stimmverhalten einen bestimmten Einfluss. Organ- und Depotvertretungen sind nicht mehr zulässig. Neu besteht ab 2015 zudem eine Stimmpflicht für Pensionskassen, welche in den meisten Fällen den Weg über einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter wählen und dabei ihre Voten gemäss den Empfehlungen eines Beraters wie Ethos oder zCapital ausüben.

IV. TRAKTANDEN UND ANTRÄGE DES VERWALTUNGSRATES

Traktandum 1 Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2012

1.1 Vorbemerkungen

Der Vorsitzende wiederholt, dass der Geschäftsbericht 2013 am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht auflag. Er war zudem über das Internet abrufbar und auf Wunsch wurde ein gedrucktes Exemplar zugestellt. Die Revisoren von PricewaterhouseCoopers haben die Jahresrechnung

der Gesellschaft und des Konzerns geprüft. Ihre Berichte sind im Geschäftsbericht abgedruckt. Die Revisoren empfehlen, den Jahresbericht und die Jahresrechnung bzw. die Konzernrechnung zu genehmigen.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht.

1.2 Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2013.

1.3 Abstimmung

Über den Antrag des Verwaltungsrates wird wie folgt abgestimmt:

Gültig abgegebene Stimmen: 9'330'133

Ja-Stimmen: 6'688'609

Nein-Stimmen: 2'641'524

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates gefolgt sind und den Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2013 genehmigt und angenommen haben.

Traktandum 2 Verwendung des Bilanzergebnisses

2.1 Vorbemerkungen

Der Vorsitzende informiert, dass für das Geschäftsjahr 2013 die LifeWatch AG einen Jahresverlust von rund 7.5 Millionen Schweizer Franken verzeichnet. Verrechnet mit dem Gewinnvortrag von gut 15 Millionen Schweizer Franken ergibt dies einen verfügbaren Bilanzgewinn von 7'677'660 Schweizer Franken.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht.

2.2 Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den zur Verfügung der Generalversammlung stehenden Bilanzgewinn auf die neue Rechnung vorzutragen.

2.3 Abstimmung

Über den Antrag des Verwaltungsrates wird wie folgt abgestimmt:

Gültig abgegebene Stimmen: 9'332'528

Ja-Stimmen: 7'076'205

Nein-Stimmen: 2'246'323

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates gefolgt sind und die vorgeschlagene Verwendung des Bilanzgewinns genehmigt und angenommen haben.

Traktandum 3 Entlastung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

3.1 Vorbemerkungen

Der Vorsitzende informiert, dass einzeln über die Entlastung der Verwaltungsräte und der Mitglieder der Geschäftsleitung abgestimmt wird. Die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung, welche im Geschäftsjahr 2013 an der Geschäftsführung des Unternehmens beteiligt waren, sind bei diesem Traktandum nicht stimmberechtigt. Für diese Abstimmung sind deshalb nur insgesamt 6'261'086 der heute vertretenen Aktienstimmen stimmberechtigt.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht.

3.2 Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, Patrick Schildknecht, Thomas Rühle und Kobi Efraim die Entlastung zu erteilen.

Der neue Verwaltungsrat hat wie bereits erläutert im Rahmen seiner Unternehmensanalyse starke Hinweise gefunden, die die ehemaligen Verwaltungsräte Kenneth Melani, Urs Wettstein, Yacov Geva, Abraham Sartani, Jürg Stahl und Gregory Volkart belasten. Der Generalversammlung wird deshalb beantragt, diesen Personen keine Entlastung für das Geschäftsjahr 2013 zu erteilen – genau so, wie bereits die letzte Generalversammlung die Entlastung dieser Personen für Ihre Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2012 ablehnte. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nur mit der Nicht-Entlastung der Verantwortlichen sichergestellt werden kann, dass die Gesellschaft zu einem späteren Zeitpunkt und sofern sich diese erwähnten Befürchtungen bestätigen, allfällige Schadenersatz oder Verantwortlichkeitsansprüche gegen diese ehemaligen Verwaltungsräte geltend machen kann.

3.3 Abstimmung

Es erfolgt die Einzelabstimmung über die Entlastung der Verwaltungsräte und der Mitglieder der Geschäftsleitung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013.

Der Vorsitzende erklärt, dass im Folgenden die Ja-Stimmen ein Ja zur Entlastung und die Nein-Stimmen ein Nein zur Entlastung bedeuten. Die Ergebnisse der einzelnen Personen lauten wie folgt:

a) Kenneth Melani

Gültig abgegebene Stimmen: 6'154'184

Ja-Stimmen: 558'541

Nein-Stimmen: 5'595'643

b) Urs Wettstein

Gültig abgegebene Stimmen: 6'147'104

Ja-Stimmen: 555'096

Nein-Stimmen: 5'592'008

c) Yacov Geva

Gültig abgegebene Stimmen: 6'151'724

Ja-Stimmen: 536'881

Nein-Stimmen: 5'614'843

d) Dr. Abraham Sartani

Gültig abgegebene Stimmen: 6'152'554

Ja-Stimmen: 562'295

Nein-Stimmen: 5'590'259

e) Jürg Stahl

Gültig abgegebene Stimmen: 6'149'754

Ja-Stimmen: 634'539

Nein-Stimmen: 5'515'215

f) Gregory Volkart

Gültig abgegebene Stimmen: 6'138'575

Ja-Stimmen: 622'900

Nein-Stimmen: 5'515'675

g) Patrick Schildknecht

Gültig abgegebene Stimmen: 6'150'824

Ja-Stimmen: 4'576'316

Nein-Stimmen: 1'574'508

h) Thomas Rühle

Gültig abgegebene Stimmen: 6'138'690

Ja-Stimmen: 4'561'426

Nein-Stimmen: 1'577'264

i) Kobi Efraim

Gültig abgegebene Stimmen: 6'078'584

Ja-Stimmen: 5'177'634

Nein-Stimmen: 900'950

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktionäre den Anträgen des Verwaltungsrates gefolgt sind und den Herrn Kenneth Melani, Urs Wettstein, Yacov Geva, Abraham Sartani, Jürg Stahl und Gregory Volkart die Entlastung nicht erteilt haben. Ebenfalls sind die Aktionäre den Anträgen des Verwaltungsrates gefolgt und haben den Herrn Patrick Schildknecht, Thomas Rühle und Kobi Efraim die Entlastung erteilt.

Traktandum 4 Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates

4.1 Vorbemerkungen und Anträge

Der Vorsitzende informiert, dass nach der letzten Versammlung vom 30. Januar 2014 und der Wahl eines neuen Verwaltungsrats der Verwaltungsrat die Absicht kundgetan habe, weitere unabhängige Kandidaten zu suchen und den Verwaltungsrat nach Möglichkeit schon an der heutigen Sitzung zu erweitern. Dazu ist der Verwaltungsrat noch nicht in der Lage – weil die neue Strategie erst vor kurzem abgesegnet und am Tag vor der Generalversammlung öffentlich dargelegt wurde. Die neuen Kandidaten sollten diese neue Strategie mit ihren Fähigkeiten unterstützen. Entsprechend werden die Anforderungsprofile nun ausgearbeitet und der Verwaltungsrat ist überzeugt, bis zur nächsten Generalversammlung entsprechende Vorschläge unterbreiten zu können - auch wenn die Identifikation geeigneter Kandidaten zeitaufwändig ist.

Entsprechend dem Grundsatz zur Trennung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung steht Dr. Stephan Rietiker, bisher Delegierter des Verwaltungsrates, nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung, damit er ab 1. Juni 2014 seine Funktion als CEO / Vorsitzender der Geschäftsleitung übernehmen kann.

Die Statuten schreiben vor, dass sich der Verwaltungsrat aus mindestens drei Mitgliedern zusammensetzen hat und es wird einzeln über die Wahl der Verwaltungsratsmitglieder abgestimmt. Die Herren Thomas Rühle und Antoine Hubert sowie der Vorsitzende selbst stellen sich für die Wahl zur Verfügung.

Gemäss den Statuten und den Bestimmungen der VegüV werden die Mitglieder des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt, wobei die Wiederwahl weiterhin möglich bleibt.

Die folgenden Personen melden sich mit den folgenden Voten und Anträgen zu Wort:

Herr Xu Xiang aus China informiert (in Mandarin mit Übersetzungen in Englisch und Deutsch durch Dolmetscher), dass er Inhaber des Himalaya TnT Cayman Fund sei und rund 10% der Aktien an der LifeWatch AG halte. Er nimmt Bezug auf den den Aktionären am Eingang verteilten Brief, worin er den Antrag stelle, folgende Personen in den Verwaltungsrat der Gesellschaft zu wählen:

- Herr Kenneth Melani
- Herr Yacov Geva
- Herr Urs Wettstein
- und Herr Xu Xiang selbst

Herr Xu Xiang stellt sich vor und teilt mit, dass er ein sehr erfolgreicher Fund Manager aus China sei. Er ist der Ansicht, dass der Verwaltungsrat die Rechte von Minderheitsaktionären missachte. Herr XU Xiang habe auch nach dem Rückzug von China Telecom weiter Aktien gekauft,

da er der Gesellschaft in China zu Wachstum verhelfen könne. Er sei ein grosser Spezialist für Mobilfunktechnologie und habe beste Kontakte zur einschlägigen Industrie und bitte daher die Aktionäre, seinem Antrag zu folgen und die vier vorgeschlagenen Kandidaten zu unterstützen.

Herr Sacha Wigdorovits ergreift das Wort und teilt mit, dass er ebenfalls die vier soeben vorgeschlagenen Kandidaten unterstütze. Er führt aus, dass Herr Geva über 18% der Aktien an der LifeWatch AG halte und daher aus Corporate Governance Gründen Anspruch auf einen Sitz im Verwaltungsrat habe. Insbesondere sei Herr Yacov Geva ein unbestrittener Spezialist für den US-Markt. Das neue Management habe die Lage falsch dargestellt. Das Management habe seines Erachtens nicht geprüft, ob die neuen Produktkategorien überhaupt zulässig seien. Ausserdem falle auf, dass der Verwaltungsrat keine konkreten Zahlen nenne und man bedenken solle, dass die Liquidität der Gesellschaft von rund CHF 6 Mio. auf CHF 2.5 Mio gesunken sei. Die Präsentation des CEO sei eine reine Zukunftsfantasie ohne Grundlage.

Herr Rosenheimer aus Zürich meldet sich zu Wort und weist darauf hin, dass Herr Wigdorovits ein bekannter PR-Berater sei, welcher wohl im Auftragsverhältnis hier spreche, was Herr Wigdorovits jedoch bestreitet.

Herr Marco Giger meldet sich zu Wort und teilt mit, er spreche als Kleinaktionär zur Versammlung. Er empfehle dem Verwaltungsrat, die Wahl von Herrn Xu Xiang und Herrn Yacov Geva zu unterstützen.

Vor der Abstimmung über die Wahl von Herrn Xu Xiang meldet sich zudem noch Herr Adolf Köpfl aus Ennetbaden, welcher ebenfalls die Wahl von Herrn Xu Xiang unterstütze und beantrage.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Rednern und hält fest, dass der Verwaltungsrat offen sei für neue Kandidaten, die sich in einem geordneten Verfahren beim Verwaltungsrat vorstellen, damit über die Eignung und Vereinbarkeit mit der neuen Strategie seriös beraten werden könne. Der Vorsitzende teilt mit, dass über die Anträge der Aktionäre im Anschluss an die vom Verwaltungsrat vorgeschlagenen Kandidaten im Sinne von Zusatzkandidaten abgestimmt werde.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Patrick Schildknecht, Thomas Rühle und Antoine Hubert. Aufgrund der Vorgeschichte und den weiteren Ausführungen gemäss obigem Beschrieb beantragt der Verwaltungsrat die Nicht-Wahl der von einzelnen Aktionären beantragten Herren Kenneth Melani, Yacov Geva, Urs Wettstein und Xu Xiang.

4.2 Abstimmungen

a) Patrick Schildknecht

Zur Wahl des Vorsitzenden als Mitglied des Verwaltungsrates wird das Wort an Herrn Antoine Hubert übergeben. Antoine Hubert informiert, dass Herr Schildknecht Inhaber und Präsident der SK Holding AG, Euthal, einer Beteiligungsfirma, Hinno AG, Meggen, einer Spezialistin von innovativen Vorhangsystemen, UBTC Switzerland AG, Wangen, einer Handelsfirma für Haushalts- und Gesundheitsprodukte und SK Real Estates AG, Sarnen, einer Immobilienentwick-

lungsfirma ist. Patrick Schildknecht hat in den vergangenen Jahren verschiedene Verwaltungsmandate von kotierten und privaten Unternehmen wahrgenommen. Er ist seit dem Januar 2013 Mitglied des Verwaltungsrates und seit dem Januar 2014 der Präsident der Gesellschaft. Patrick Schildknecht erlangte 1998 einen Master in Betriebswirtschaft an der Universität Zürich.

Herrn Antoine Hubert beantragt namens des Verwaltungsrates die Wiederwahl von Herrn Patrick Schildknecht.

Gültig abgegebene Stimmen: 9'338'764

Ja-Stimmen: 5'217'660

Nein-Stimmen: 4'121'104

Antoine Hubert stellt fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates gefolgt sind und Herrn Schildknecht als Mitglied des Verwaltungsrates der LifeWatch AG gewählt haben.

b) Thomas Rühle

Antoine Hubert übergibt das Wort wieder an den Vorsitzenden. Der Vorsitzende informiert, dass Herr Rühle seit dem Januar 2013 Mitglied des Verwaltungsrates ist. Thomas Rühle war von 2005 bis 2011 Vice President Europa von Sanofi Pasteur MSD und davor Vorsitzender der Region Deutschland bei Sanofi Pasteur MSD. In früheren Jahren hatte er verschiedenen Marketingpositionen bei führenden Pharmaunternehmen inne. Thomas Rühle besitzt einen Abschluss als Diplom-Volkswirt der BA Karlsruhe. Heute ist er als Privatinvestor bei verschiedenen Health- und Logistikunternehmen engagiert.

Der Vorsitzende beantragt namens des Verwaltungsrates die Wiederwahl von Thomas Rühle.

Gültig abgegebene Stimmen: 9'335'159

Ja-Stimmen: 5'206'765

Nein-Stimmen: 4'128'394

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates gefolgt sind und Thomas Rühle als Mitglied des Verwaltungsrates der LifeWatch AG gewählt haben.

c) Antoine Hubert

Der Vorsitzende informiert, dass Antoine Hubert Delegierter des Verwaltungsrates der börsenkotierten AEVIS Holding SA, die er mitgegründet und aufgebaut hat, ist. Das Unternehmen wird in Geschäftsjahr 2014 voraussichtlich einen Umsatz von rund CHF 600 Millionen erzielen. Vor der Lancierung der zweitgrössten Privatklinikengruppe der Schweiz, Genolier Swiss Medical Network, welche zur AEVIS Holding gehört, war Antoine Hubert mehrheitlich im Immobiliensektor tätig und führte mehrere Unternehmen. Er wurde am 30. Januar 2014 erstmals in den Verwaltungsrat von LifeWatch gewählt.

Der Vorsitzende beantragt namens des Verwaltungsrates die Wiederwahl von Antoine Hubert.

Gültig abgegebene Stimmen: 9'326'784

Ja-Stimmen: 5'182'245

Nein-Stimmen: 4'144'539

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates gefolgt sind und Antoine Hubert als Mitglied des Verwaltungsrates der LifeWatch AG gewählt haben.

d) Kenneth Melani

Der Vorsitzende verweist auf die Anträge der Aktionäre und die eingangs geführte Diskussion.

Der Vorsitzende beantragt namens des Verwaltungsrates, Herrn Kenneth Melani nicht als Mitglied des Verwaltungsrates zu wählen.

Gültig abgegebene Stimmen: 9'283'093

Ja-Stimmen: 4'121'927

Nein-Stimmen: 5'161'166

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates gefolgt sind und Kenneth Melani nicht als Mitglied des Verwaltungsrates der LifeWatch AG gewählt haben.

e) Yacov Geva

Der Vorsitzende verweist auf die Anträge der Aktionäre und die eingangs geführte Diskussion.

Der Vorsitzende beantragt namens des Verwaltungsrates, Herrn Yacov Geva nicht als Mitglied des Verwaltungsrates zu wählen.

Gültig abgegebene Stimmen: 9'284'493

Ja-Stimmen: 4'122'902

Nein-Stimmen: 5'161'591

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates gefolgt sind und Yacov Geva nicht als Mitglied des Verwaltungsrates der LifeWatch AG gewählt haben.

f) Urs Wettstein

Der Vorsitzende verweist auf die Anträge der Aktionäre und die eingangs geführte Diskussion.

Der Vorsitzende beantragt namens des Verwaltungsrates, Herrn Urs Wettstein nicht als Mitglied des Verwaltungsrates zu wählen.

Gültig abgegebene Stimmen: 9'278'093

Ja-Stimmen: 4'120'748

Nein-Stimmen: 5'157'345

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates gefolgt sind und Urs Wettstein nicht als Mitglied des Verwaltungsrates der LifeWatch AG gewählt haben.

g) Xu Xiang

Der Vorsitzende verweist auf die Anträge der Aktionäre und die eingangs geführte Diskussion.

Der Vorsitzende beantragt namens des Verwaltungsrates, Herrn Xu Xiang nicht als Mitglied des Verwaltungsrates zu wählen.

Gültig abgegebene Stimmen: 8'337'593

Ja-Stimmen: 4'123'768

Nein-Stimmen: 4'213'825

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates gefolgt sind und Xu Xiang nicht als Mitglied des Verwaltungsrates der LifeWatch AG gewählt haben.

Traktandum 5 Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates

5.1 Vorbemerkungen

Der Vorsitzende übergibt wiederum das Wort an Antoine Hubert, welcher erläutert, dass aufgrund der am 1. Januar 2014 in Kraft getretenen VegüV der Präsident des Verwaltungsrates neu von der Generalversammlung gewählt werden muss. Wählbar sind ausschliesslich die soeben gewählten Mitglieder des Verwaltungsrats.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht.

5.2 Antrag

Namens des Verwaltungsrates beantragt Antoine Hubert in Übereinstimmung mit dieser neuen Regelung, den bisherigen Präsidenten des Verwaltungsrates, Patrick Schildknecht, bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung als Präsident des Verwaltungsrates wiederzuwählen.

5.3 Abstimmung

Über den Antrag des Verwaltungsrates wird wie folgt abgestimmt:

Gültig abgegebene Stimmen: 9'333'014

Ja-Stimmen: 5'211'040

Nein-Stimmen: 4'121'974

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates gefolgt sind und Herrn Schildknecht als Präsidenten des Verwaltungsrates der LifeWatch AG gewählt haben.

Traktandum 6 Wahl der Mitglieder des Vergütungsausschusses

6.1 Vorbemerkungen und Anträge

Antoine Hubert übergibt das Wort an den Vorsitzenden, welcher erläutert, dass auf Basis der VegüV und der Statuten die Mitglieder des Vergütungsausschusses einzeln von der Generalversammlung gewählt werden. In den Vergütungsausschuss wählbar sind ausschliesslich die gewählten Mitglieder des Verwaltungsrates.

Der Verwaltungsrat beantragt in Übereinstimmung mit dieser neuen Regelung, Thomas Rühle und Antoine Hubert bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung als Mitglieder des Vergütungsausschusses zu wählen.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht.

6.2 Abstimmung

a) Thomas Rühle

Gültig abgegebene Stimmen: 9'218'249

Ja-Stimmen: 5'081'675

Nein-Stimmen: 4'136'574

b) Antoine Hubert

Gültig abgegebene Stimmen: 9'324'099

Ja-Stimmen: 5'171'275

Nein-Stimmen: 4'152'824

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates gefolgt sind und Thomas Rühle und Antoine Hubert als Mitglieder des Vergütungsausschusses der Life-Watch AG gewählt haben.

Traktandum 7.1 Änderung von Artikel 1 (Firma, Sitz, Dauer) der Statuten

7.1.1 Vorbemerkungen

Der Vorsitzende erläutert, dass die vorgeschlagenen Statutenänderungen den Aktionären in der Einladung zu dieser Generalversammlung mitgeteilt worden sind. Die LifeWatch AG hat ihren Sitz seit 2005 im Kanton Schaffhausen. Diese Regelung entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Einerseits plant die Gesellschaft, am attraktiven Medtech-Standort Zug den operativen Hauptsitz der ganzen Gruppe zusammenzuführen und andererseits sind administrative, primär postalische Vereinfachungen mit einer Sitzverlegung verbunden. Steuerliche Aspekte spielen keine Rolle, ist die fiskalische Belastung an beiden Standorten doch in etwa vergleichbar.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht.

7.1.2 Antrag

Namens des Verwaltungsrates beantragt der Vorsitzende, dass der statutarische Sitz der Gesellschaft nach Zug verlegt wird, weshalb der bestehende Artikel 1 der Statuten entsprechend anzupassen sei.

7.1.3 Abstimmung

Über den Antrag des Verwaltungsrates wird wie folgt abgestimmt:

Vertretene Stimmen: 9'444'403

Ja-Stimmen: 5'202'007

Nein-Stimmen: 4'129'711

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates nicht gefolgt sind (keine zwei Drittel Mehrheit) und somit Artikel 1 der Statuten nicht geändert wird.

Traktandum 7.2 Änderung von Artikel 3bis Abs. 1 (Bedingtes Aktienkapital) der Statuten

7.2.1 Vorbemerkungen

Der Vorsitzende erläutert, dass die vorgeschlagenen Statutenänderungen den Aktionären in der Einladung zu dieser Generalversammlung mitgeteilt worden sind. Die LifeWatch entschädigt ihre Verwaltungsräte, Geschäftsleitungsmitglieder sowie weitere Gruppen der Mitarbeitenden teilweise in Form von aktienbasierten Instrumenten. Dazu bedarf es eines bedingten Kapitals in den Statuten der Gesellschaft. Der bisherige Bestand von bedingtem Kapital wurde durch die Zuteilung und Ausübung solcher Optionen über die vergangenen Jahre stark reduziert. Weil der Verwaltungsrat weiterhin ein Vergütungsmodell mit Aktienbeteiligungen verwenden möchte, beantragt er, das bedingte Kapital wieder auf höchstens 660'000 Aktien mit einem Nominalwert von maximal CHF 858'000.00 zu erhöhen. Das entspricht knapp unter 5.0% des heute ausstehenden Aktienkapitals.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht.

7.2.2 Antrag

Namens des Verwaltungsrates beantragt der Vorsitzende, dass das bedingte Kapital der Gesellschaft erhöht wird, weshalb der bestehende Artikel 3bis Abs. 1 der Statuten entsprechend anzupassen sei.

7.2.3 Abstimmung

Über den Antrag des Verwaltungsrates wird wie folgt abgestimmt:

Vertretene Stimmen: 9'444'403

Ja-Stimmen: 5'171'022

Nein-Stimmen: 4'156'931

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates nicht gefolgt sind (keine zwei Drittel Mehrheit) und somit Artikel 3bis Abs. 1 der Statuten nicht geändert wird.

Traktandum 8 Genehmigung der Gesamtsumme der Vergütungen des Verwaltungsrates

8.1 Vorbemerkungen und Anträge

Der Vorsitzende erläutert, dass die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates sich aus einem geringen Baranteil und zum Hauptteil aus für 5 Jahre gesperrten Aktien zusammensetzt. Der Verwaltungsrat ist der Meinung, dass ein solches Entlohnungsmodell im Sinne der Firma

und der Aktionäre ist. Zum einen schon es die Cash-Ressourcen der Firma, zum anderen gehen die Verwaltungsräte so ins Risiko und haben die langfristige Steigerung des Unternehmenswertes zum Ziel. Entsprechend führt ein höherer Aktienkurs zu einer höheren Vergütung ein tieferer zu einer geringeren. Neu werden nur noch die committee-Fees in Cash ausbezahlt und auch diese wurden reduziert.

Der Vorsitzende beantragt namens des Verwaltungsrats, einen Gesamtbetrag von maximal CHF 500'000.- für die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2014 und von maximal CHF 730'000 für des Geschäftsjahr 2015, in der Annahme, dass der Verwaltungsrat dannzumal aus 5 Mitgliedern bestehen wird.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht.

8.2 Abstimmung

a) Gesamtsumme der Vergütungen des Verwaltungsrates 2014

Gültig abgegebene Stimmen: 9'319'982

Ja-Stimmen: 5'092'588

Nein-Stimmen: 4'227'394

b) Gesamtsumme der Vergütungen des Verwaltungsrates 2015

Gültig abgegebene Stimmen: 9'311'269

Ja-Stimmen: 5'058'330

Nein-Stimmen: 4'252'939

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates gefolgt sind und die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates für die Geschäftsjahre 2014 und 2015 angenommen haben.

Traktandum 9 Genehmigung der Gesamtsumme der Vergütungen der Geschäftsleitung

9.1 Vorbemerkungen und Anträge

Der Vorsitzende erläutert, dass die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung sechs Personen umfasst, in Anlehnung zum bereits gezeigten neuen Organigramm, das ab 1. Juni Anwendung finden wird. Der vorgeschlagene Maximalbetrag beinhaltet neben den Basissalären auch Beiträge an Pensionskassen und Sozialversicherungen sowie unvorhergesehene Ausgaben.

Der Vorsitzende beantragt namens des Verwaltungsrats, einen Gesamtbetrag von maximal CHF 1'850'000.- für die Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2014 und von maximal CHF 2'100'000 für das Geschäftsjahr 2015.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht.

9.2 Abstimmung

a) Gesamtsumme der Vergütungen der Geschäftsleitung 2014

Gültig abgegebene Stimmen: 9'327'214

Ja-Stimmen: 5'158'478

Nein-Stimmen: 4'168'736

b) Gesamtsumme der Vergütungen der Geschäftsleitung 2015

Gültig abgegebene Stimmen: 9'314'814

Ja-Stimmen: 5'117'546

Nein-Stimmen: 4'197'268

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates gefolgt sind und die Vergütung der Geschäftsleitung für die Geschäftsjahre 2014 und 2015 angenommen haben.

Traktandum 10 Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

10.1 Vorbemerkungen

Der Vorsitzende erläutert, dass gemäss den Statuten und Artikel 8 der VegüV die Generalversammlung einen unabhängigen Stimmrechtsvertreter zu wählen hat. Herr Endrass verfügt nach Ansicht des Verwaltungsrates über die geforderte Unabhängigkeit und hat die Funktion bereits in der Vergangenheit zur vollsten Zufriedenheit des Verwaltungsrates ausgeübt.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht.

10.2 Antrag

Namens des Verwaltungsrates beantragt der Vorsitzende daher, den bisherigen unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Herrn Rechtsanwalt Yves Endrass, welcher die Annahme der Wahl in Aussicht gestellt hat, für eine Amtsdauer bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung als unabhängigen Stimmrechtsvertreter wieder zu wählen.

10.3 Abstimmung

Über den Antrag des Verwaltungsrates wird wie folgt abgestimmt:

Gültig abgegebene Stimmen: 9'344'209

Ja-Stimmen: 7'121'055

Nein-Stimmen: 2'223'154

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates gefolgt sind und Herrn Yves Endrass als unabhängigen Stimmrechtsvertreter wiedergewählt haben.

Traktandum 11 Wahl der Revisionsstelle

11.1 Vorbemerkungen

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht.

11.2 Antrag

Namens des Verwaltungsrates beantragt der Vorsitzende, die bisherige Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, für das Geschäftsjahr 2014 als gesetzliche Revisionsstelle wiederzuwählen.

11.3 Abstimmung

Über den Antrag des Verwaltungsrates wird wie folgt abgestimmt:

Gültig abgegebene Stimmen: 9'344'522

Ja-Stimmen: 9'332'359

Nein-Stimmen: 12'163

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Aktionäre dem Antrag des Verwaltungsrates gefolgt sind und die PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle für eine Amtsdauer von einem Jahr wiedergewählt haben.

V. SCHLUSS DER GENERALVERSAMMLUNG

Herr Xu Xiang wünscht das Wort und informiert die Anwesenden über seine Enttäuschung über die Abstimmungen der heutigen Generalversammlung und er werde nun seine Aktien an der Gesellschaft verkaufen.

Der Vorsitzende informiert, dass die nächste ordentliche Generalversammlung der Lifewatch AG voraussichtlich am 29. April 2015 stattfinden wird. Anschliessend schliesst der Vorsitzende die Generalversammlung und dankt den Anwesenden für die Teilnahme und ihre Aufmerksamkeit. Die Aktionäre werden zu einem Apéro-riche im Foyer eingeladen.

Zürich, 28.Mai 2014

Ort, Datum

Der Vorsitzende:

Der Protokollführer:



Patrick Schildknecht

Gian Marchet Kasper